

**Pressemitteilung**  
**Lehren aus der Kommunalwahl in NRW– Visionen für die Zukunft**

Düsseldorf, 21.12.2025

Strategisches Denken, Planen und Handeln für mehr politische Mitsprache – dieser Dreiklang soll die weitere Arbeit des Internationalen Kultur- und Sportvereins der Roma Carmen e.V. charakterisieren. Mit diesem Ergebnis des Workshops am 20.12.2025 im Projektbüro des Vereins in Düsseldorf rücken der Vorstand, Aktivisten und Projektleitung schon jetzt die Kommunalwahl 2030 in ihr Blickfeld. Dass ein Rom bei der diesjährigen Wahl in Greven ein Mandat im Integrationsrat erringen konnte, ist ein großer Erfolg. Darauf will der Verein aufbauen und



David Berisa, Carmen e.V., Integrationsratsmitglied in Greven, Marcel Constantin, Bönen, George Dumitrache, Bönen, Nasim Ragus, Workshop-Leiterin, Sami Dzemailovski, Vorsitzender, Albert Hasanovski, Aufsichtsratsmitglied, Peter Rummel, Projektleiter Foto Carmen e.V.

das politische und gesellschaftliche Engagement der Roma-Community systematisch weiterentwickeln.

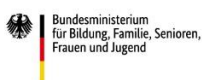
„Das Ziel muss sein, dass Roma als Kandidaten für kommunale Mandate auch von der Mehrheitsgesellschaft gewählt werden,“ erklärte Sami Dzemailovski, der Vorsitzende des Vereins.

Dem stimmten die zwei Vertreter der rumänischen Roma-Community in Bönen, Kreis Unna, die in diesem Jahr erstmals den Gemeinderat mitgewählt hatten, zu. Auch das wurde als Ergebnis der Projektarbeit und als Zeichen der Weiterentwicklung politischer Teilhabe bewertet.

P.R.

Das Projekt "Roma gestalten mit" wird im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

